

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band: 9 (1768)
Heft: 2

Rubrik: Meteorologische Tabellen, und landwirtschaftliche Beobachtungen, von den sechs letzten Monaten 1767

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIII.

Meteorologische
T a b e l l e n,

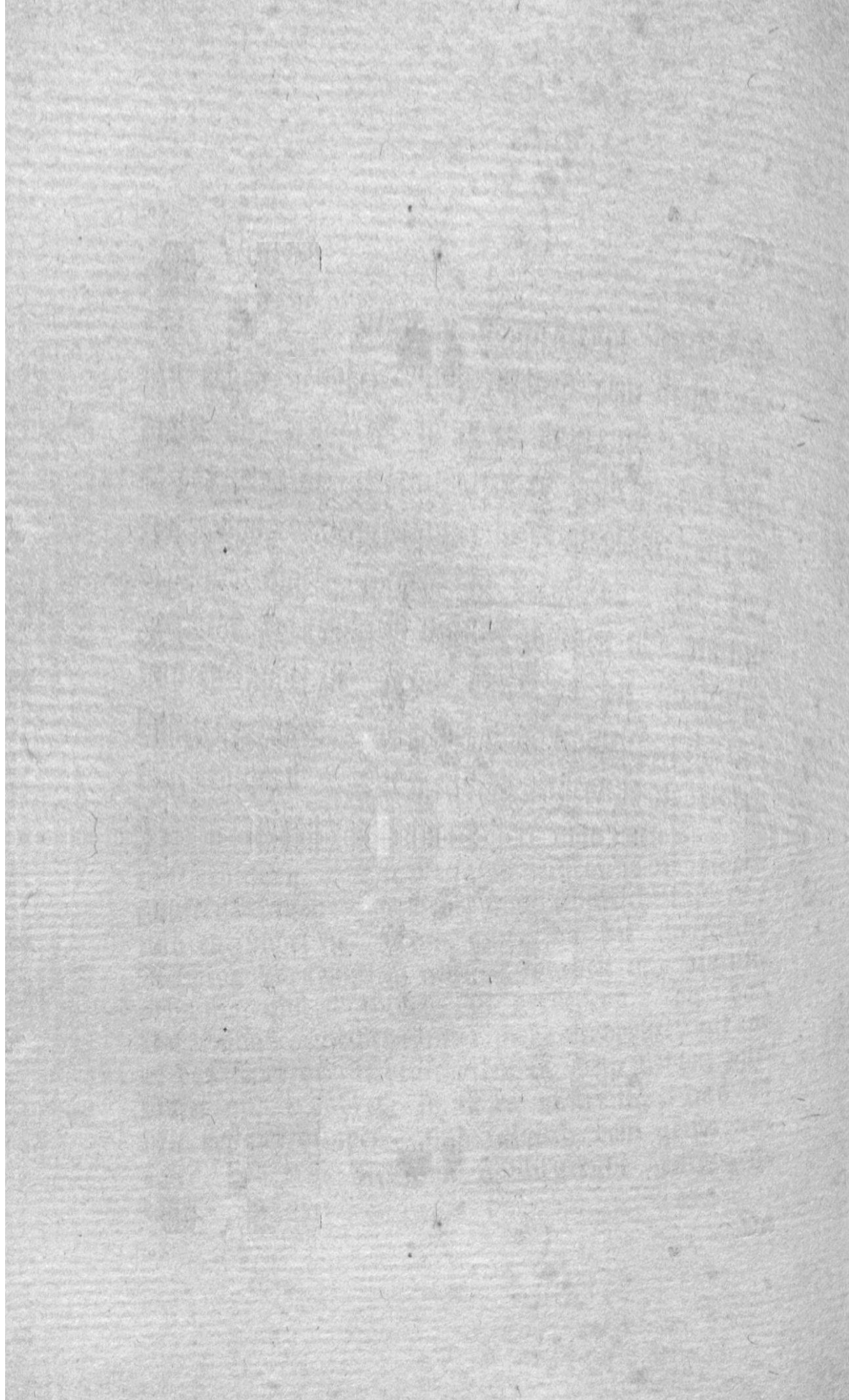
und

landwirthschaftliche

B e o b a c h t u n g e n,

von den

sechs letzten Monaten 1767.





Meteorologische Beobachtungen.

vom Heumonath 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt:		zoll.	lin.
zu Bern den 27ten		26.	6 $\frac{1}{2}$
zu Orbe den 13. 22. 27. 28. 29.		26.	10.
zu St. Cergue den 28.		24.	8 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 27. 29.		26.	5.
zu Losanne den 7. 27.		26.	6 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 7. 13. 19. 27. 28. 29.		26.	1.
zu Kilchberg den 28. 29.		26.	8.

	Sein niedrigster Standpunkt:		Veränd.
	zoll.	lin.	lin.
zu Bern den 3. 4.	26.	2.	4 $\frac{1}{2}$
zu Orbe den 4. 10.	26.	7.	3.
zu St. Cergue den 4.	24.	4.	4 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 3. 4.	26.	1.	4.
zu Losanne den 3.	26.	2.	4 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 3.	25.	7.	6.
zu Kilchberg den 3.	26.	2.	8.

Thermos

Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 8.	-	15. 0
zu Orbe den 8.	-	17. 0
zu St. Cergue den 20.	-	14. 0
zu Cottens den 8.	-	13 $\frac{3}{4}$ 0
zu Losanne den 9.	-	15 $\frac{3}{4}$ 0
zu Trachselwald den 8.	-	15. 0
zu Kilchberg den 8.	-	16. 0

	Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.
		grad. grad.
zu Bern den 11.	-	2. 17.
zu Orbe den 6.	-	0. 17.
zu St. Cergue den 2. 12. 15.	-	2 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 22.	-	0. 13 $\frac{3}{4}$
zu Losanne den 5.	-	1 $\frac{1}{4}$ 15 $\frac{1}{2}$
zu Vivis	-	1. -
zu Trachselwald den 13. 22. 25. 28.	-	2. 17.
zu Kilchberg den 4. 5. 12. 13.	-	0. 16.

Summ

Summ

Summ

der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:

	Morgen.	Mitt.	Ab.	Morg.	Mitt.	Ab.
zu Bern	63 $\frac{3}{4}$	247 $\frac{3}{4}$	126 $\frac{1}{2}$	2.	-	$\frac{1}{2}$
zu Orbe	91 $\frac{3}{4}$	303 $\frac{1}{2}$	141 $\frac{1}{2}$	-	-	-
zu St. Cergue	18 $\frac{1}{2}$	169 $\frac{1}{2}$	40 $\frac{1}{2}$	21 $\frac{1}{2}$.	-	17.
zu Cottens	132 $\frac{1}{2}$	247 $\frac{3}{4}$	143 $\frac{1}{4}$	-	-	-
zu Losanne	104 $\frac{1}{2}$	293 $\frac{1}{2}$	163.	-	-	-
zu Trachselw.	43.	251.	93.	12.	-	2 $\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	90.	268 $\frac{1}{2}$	146 $\frac{1}{2}$	-	-	-

Regenwasser so gefallen:

	Zoll. Lin. punkt		
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	5.	8.	-
zu St. Cergue	6.	10.	1.
zu Cottens	5.	3.	-
zu Losanne	5.	11.	3.

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung war allerorten sehr unbeständig und regnerisch; Bern, Orbe, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Hingegen waren die Ungewitter nicht häufig; Bern, Cottens. Doch hat es den 2^{en} und 3^{ten} zu Orbe ein wenig gehaglet, auch den 12^{ten} fiel ein wenig kleinen hagels; Orbe. Den 24^{ten} hat es um Morsee und Losanne auch ein wenig gehaglet; Cottens, Losanne. Die winde bliesen meist von West; Bern, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg.

Diese nasse aber dabey warme witterung war für das emd (spatheu oder grummet) sehr vortheilhaft, man hoffet auch im verhältnisse mehr emd als heu; Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die gerstenerndte fieng mit dem monate an; Kilchberg. Den 9^{ten} zu Orbe. Den 16^{ten} schnitte man roggen der schlecht ausfiel; Kilchberg. Den 20^{ten} zu Bern. In der mitte und gegen das ende des monats fieng die völlige kornernde an, das korn (getreide) war durchgehends schön, aber ziemlich gefallen; Bern, Kilchberg. Die ernde gab in den garben wohl auß; Bern, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Die garben waren schwer zu Cottens. Hingegen leicht zu Orbe.

Die Trauben waren schlecht zu Orbe. Hingegen wuchs sowohl das holz, als die traube ungemein um Cottens. Zu Losanne und Kilchberg sind sie auch schön. Die Reben haben von dem hagel den 24^{ten} gelitten, insonderheit um Morsee; Cottens, Losanne. Sie haben zu anfang und gegen die mitte des monats verblühet; Cottens, Kilchberg.

Die Bäume versprechen nichts; nur die pfaumenbäume haben etwas zu Cottens. Kirschen sind durchgehends, doch auch nicht so viele als die blüthe hoffen ließ; Bern.

Der

Der Hanf und Flachs waren schlecht. Cottens, Kilchberg.

Die Bienen haben auch noch diesen monat geschwärmt; Cottens, Kilchberg. Man hoffet vielen honig; Cottens.

Die Küher klagen über mangel an weide; Cottens. Hingegen war gute weide auf den bergen im Emmenthal; Trachselwald. Unter dem viehe hat man das rothe (oder den blutharn) verspühret, doch nicht stark; Cottens.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Augustmonat 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	zoll.	lin.
zu Bern den 12. 26. 27.	26.	7.
zu Orbe den 11. 12. 27. 28.	26.	11.
zu St. Cergue den 25. 26. 27. 28.	24.	9.
zu Cottens den 12.	26.	$5\frac{3}{4}$
zu Losanne den 12.	26.	$7\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 27.	26.	3.
zu Kilchberg den 26. 27. 28.	26.	$9\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.		
	zoll.	lin.	lin.
zu Bern den 20.	26.	1.	6.
zu Orbe den 15.	26.	7.	4.
zu St. Cergue den 19. 20.	24.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$
zu Cottens den 21.	26.	$\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$
zu Losanne den 20.	26.	$1\frac{3}{4}$	$5\frac{1}{2}$
zu Trachselw. den 20	25.	7.	10.
zu Kilchberg den 18. 19. 20.	26.	4.	$5\frac{1}{2}$

Thermo

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:		grad.
zu Bern den 6.	-	15. 0
zu Orbe den 13.	-	15 $\frac{1}{2}$ 0
zu St. Cergue den 13.	-	15 $\frac{1}{2}$ 0
zu Cottens den 13.	-	14 $\frac{1}{4}$ 0
zu Losanne den 13.	-	15 $\frac{1}{4}$ 0
zu Trachselwald den 6. 12.	-	16. 0
zu Kilchberg den 12.	-	15. 0

Sein niedrigster Standpunkt:		Veränd.	
		grad.	grad
zu Bern den 18. 20. 29. 30.	-	0	12.
zu Orbe den 29.	-	3.	15 $\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 20.	-	1.	22.
zu Cottens den 22.	-	6 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 20.	-	1 $\frac{1}{4}$	17 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 20.	-	2.	21.
zu Kilchberg den 23.	-	5. 3.	18.

Summ

	Summ			Summ		
	der Graden der Wärme:			der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mit.	Ab.	Morg.	Mit.	Ab.
zu Bern	46 $\frac{1}{2}$	251 $\frac{1}{4}$	122 $\frac{1}{4}$	22 $\frac{1}{4}$	-	3 $\frac{1}{2}$
zu Orbe	69 $\frac{1}{2}$	250 $\frac{1}{2}$	136 $\frac{1}{2}$	1.	-	$\frac{1}{4}$
zu St. Cergue	27.	160 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$	46.	9.	34.
zu Cottens	94.	241 $\frac{1}{4}$	138 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{3}{4}$	-	1 $\frac{1}{2}$
zu Losanne	86 $\frac{1}{2}$	267 $\frac{1}{2}$	150 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$	-	-
zu Trachselw.	42.	160 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	42.	1.	11 $\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	71 $\frac{1}{2}$	248 $\frac{1}{2}$	125.	4 $\frac{1}{2}$	-	1.

Regenwasser so gefallen:

	zoll. lin. punkt		
zu Orbe	-	-	4. $\frac{1}{2}$ -
zu St. Cergue	-	-	2. 2. 7.
zu Cottens	-	-	4. 4. 24.
zu Losanne	-	-	4. 2. 8.

Landwirth.

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Zu anfang und zu ende dieses monats war das wetter fast beständig schön und sehr fruchtbar: Bern, Cottens, Gosanne, Kilchberg. Vom 13ten an war fast eine ganze woche regnerisch; auch hat es in diesen tagen gedonnert und hin und wieder gehagelt: Bern, Orbe, Cottens, Gosanne.

Deftere nebel und kalte nächte hinderten viele pflanzen an ihrem wachsthume und an der zeitigung: Kilchberg.

Die winde bliesen meist von Osten: Bern, Cottens. Von Norden: Orbe, Gosanne, Trachselwald, Kilchberg.

Gegen das ende des monats hat man das spatheu und zwar ziemlich reichlich gesammelt: Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg. Es hat die heuerndte übertroffen: Trachselwald, Kilchberg.

Man brachte die korn- und auch die habererndte bey schönem wetter zu end; sie fiel reichlich aus; die zehenden haben zu Bern ein drittheil mehr gegolten als im vorigen jahre.

Auch war man gegen das ende des monats bereits beschäftigt, dung zu führen, um die äker zur saat zu bereiten: Cottens, Kilchberg.

Die Trauben waren klein: Orbe, Gosanne. Sie haben mehr ab- als zugenommen, weil ihnen der schwarze brenner zusetzte: Kilchberg.

Sie haben auch zu Cottens vom hagel am 14ten gelitten, aber hernach stark zugenommen, und zum glück sind die beschädigten trauben abgefallen, welches sonst den wein würde verdorben haben.

Es giebt hin und wieder ziemlich äpfel und birn, doch mehr steinobst: Bern. Die sommerfrüchte waren meist wurmstichig: Cottens.

Noch zu anfang dieses monates haben Bienenstöcke geschwärmt: Cottens. Zu Kilchberg war ihnen die witterung zum sammeln nicht günstig.

Die klägden der Küher über mangel an weide währen noch; käse und butter sind theur: Cottens.

Es herrschen geschwulsten und hauptflüsse. Trachselwald. Pocken, fieber und mattigkeiten zu Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Herbstmonat 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt :	zoll.	lin.
zu Bern den 18.	26.	7.
zu Orbe den 19.	26.	11 $\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 18. 19. 20. 21	24.	10.
zu Cottens den 19.	26.	6 $\frac{1}{4}$
zu Losanne den 19.	26.	7 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 19. 20.	26.	3.
zu Kilchberg den 20.	26.	10 $\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt :	Veränd.	
	zoll.	lin.
zu Bern den 30.	25.	11. 8.
zu Orbe den 10.	26.	5 $\frac{1}{2}$ 7.
zu St. Cergue den 30.	24.	4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 9. 10. 30.	26.	$\frac{1}{2}$ 5 $\frac{3}{4}$
zu Losanne den 30.	26.	1 $\frac{1}{2}$ 6.
zu Trachselwald den 10. 30.	25.	7. 8.
zu Kilchberg den 30.	26.	2 $\frac{1}{2}$ 8.

Thermo

Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 6.	-	11. 0
zu Orbe den 6. 7.	-	13. 0
zu St. Cergue den 6.	-	11. 0
zu Cottens den 7.	-	10. 0
zu Losanne den 6.	-	11 $\frac{3}{4}$ 0
zu Trachselwald den 5. 6.	-	12. 0
zu Kilchberg den 5.	-	12. 0

	Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd. grad. grad.
zu Bern den 22.	-	6. 17. 0
zu Orbe den 24.	-	4. 17. 0
zu St. Cergue den 16. 17. 24	-	7. 18. 0
zu Cottens den 24.	-	4 $\frac{1}{4}$ 14 $\frac{1}{4}$ 0
zu Losanne den 23.	-	4. 15 $\frac{3}{4}$ 0
zu Trachselwald den 24.	-	7. 19. 0
zu Kilchberg den 24. 25.	-	5. 17. 0

Summ

	Summ			Summ		
	der Graden der Wärme:			der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mitt.	Ab.	Morgen.	Mit.	Ab.
zu Bern	$21\frac{1}{2}$	$149\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{2}$	$53\frac{1}{3}$	2.	$15\frac{1}{2}$
zu Orbe	$23\frac{1}{4}$	$163\frac{3}{4}$	55.	$24\frac{1}{2}$	-	11.
zu St. Cergue	8.	46.	12.	$95\frac{1}{2}$	$41\frac{1}{2}$	102.
zu Cottens	39.	$130\frac{1}{2}$	64.	$25\frac{1}{2}$	-	$12\frac{3}{4}$
zu Losanne	34.	$164\frac{1}{4}$	63.	27.	-	12.
zu Trachselw.	11.	129.	$29\frac{1}{2}$	84.	4.	$45\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	$20\frac{1}{2}$	148.	$66\frac{1}{2}$	40.	1.	$15\frac{1}{2}$

Regenwasser so gefallen:

	zoll. lin. punkt		
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	-	3.	2.
zu St. Cergue	-	5.	4. 8.
zu Cottens	-	2.	8. 18.
zu Losanne	-	2.	4. 9.

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war bis gegen den 22ten ziemlich angenehm und fruchtbar: Bern, Cottens, Gosanne. Des morgens waren gemeiniglich nebel: Bern, Kilchberg. Gegen das ende fiel kalt und regnerisch wetter ein: Bern Cottens, ic.

Den 7ten donnerte es: Bern, Orbe, Cottens, Gosanne. Der hagel der damals auf den bergen fiel, hat dem grase schaden zugefügt: Cottens. Der Ostwind, die Bise, hat auch an bäumen, reben und gärten vieles verderbet, insonderheit den 21. und 22ten: Orbe, Cottens. Nord- und Ostwinde hatten die oberhand: Bern, Orbe, Cottens, Kilchberg.

Man hat diesen monat hindurch die äker zur herbstaat bey günstigem wetter bestellt: Bern, Cottens, Trachselwald. Hingegen wurden die so diese arbeit bis auf das ende des monats verspahrten, durch das regenwetter gezwungen, solche im oktober zu verrichten: Kilchberg. Die saamen gehen schön auf: Cottens. Die rübenselder sind auch schön: Orbe, Kilchberg.

Die herstweide war schön: Bern, Kilchberg. Nicht so zu Cottens.

Die Trauben zeitigen überall langsam: Orbe, Cottens, Gosanne, Kilchberg. Hingegen sind die beeren groß worden zu Cottens. Bey Orbe und Kilchberg aber sind die trauben klein und schlecht.

Die berge haben von den kalten nächten gelitten; auch ist den 15. 29. und 30. schnee gefallen: Bern, Orbe, Cottens.

Der heftige Ostwind hat das obst meist von den bäumen abgetrieben, auch bäume ausgerissen oder beschädiget: Orbe, Cottens, Gosanne.

Die Bienenkörbe waren schwer und voll honigs zu Cottens. Zu Kilchberg aber mußten die Bienen ihren vorrath selbst aufzehren.

Es herrschten zu Kilchberg die krankheiten wie in dem vorigen monate, und noch überdies ein wenig die ruhr.

Meteorologische Beobachtungen.

vom Oktober 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt	zoll.	lin.
zu Bern den 25.	26.	$6\frac{2}{3}$
zu Orbe den 21. 22. 24. 25. 26. 27.	27.	-
zu St. Cergue den 20. 21. 24. 25. 26.	24.	11.
zu Cottens den 26.	26.	$7\frac{1}{4}$
zu Losanne den 21. 25. 26.	26.	$8\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 25.	26.	4.
zu Kilchberg den 21. bis 25.	26.	10.

Sein niedrigster Standpunkt:	zoll.	lin.	Veränd.
	zoll.	lin.	lin.
zu Bern den 4.	25.	9.	$9\frac{2}{3}$
zu Orbe den 1. 4. 5.	26.	$3\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 4.	24.	3.	8.
zu Cottens den 4.	25.	10.	$9\frac{1}{4}$
zu Losanne den 4. 5.	26.	-	$8\frac{1}{2}$
zu Trachselw. den 4.	25.	4.	12.
zu Kilchberg den 4. 5.	26.	$\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$

Thermos

Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern den 21.	-	5.
zu Orbe den 27.	-	4.
zu St. Cergue den 22.	-	8.
zu Cottens den 30.	-	4.
zu Losanne den 22.	-	5.
zu Trachselwald den 21.	-	6.
zu Kilchberg den 21.	-	6.

	Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd. grad.	grad.
zu Bern den 2.	-	8.	13.
zu Orbe den 2.	-	6.	10.
zu St. Cergue den 2. 4. 10.	-	9.	17.
zu Cottens den 12.	-	6 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 12. 30.	-	5 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 2.	-	10.	16.
zu Kilchberg den 2. 4.	-	7.	13.

	Summ			Summ		
	der Graden der Wärme:			der Graden der Kälte:		
	Morgen.	Mit.	Ab.	Morg.	Mitt.	Ab.
zu Bern	2.	$39\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{3}$	$134\frac{1}{3}$	36.	$88\frac{1}{2}$
zu Orbe	2.	38.	$1\frac{1}{2}$	$103\frac{3}{4}$	1.	$73\frac{3}{4}$
zu St. Cergue	$2\frac{1}{2}$	$41\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	142.	$83\frac{1}{2}$	$153\frac{1}{2}$
zu Cottens	$\frac{1}{2}$	$40\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	$74\frac{1}{2}$	$20\frac{1}{4}$	53.
zu Losanne	-	59.	$\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$	13.	68.
zu Trachselw.	-	56.	-	177.	44.	$120\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	-	38.	$\frac{1}{2}$	$126\frac{1}{2}$	$28\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{2}$

Regenwasser so gefallen:

	zoll.lin.punkt		
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	2.	$6\frac{1}{4}$	-
zu St. Cergue	4.	7.	3.
zu Cottens	3.	1.	-
zu Losanne	2.	11.	7.

Lands

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war meistens schön und gelind, doch die erste hälfte des monats weniger als die letztere: Bern, Cottens, Gosanne. Doch gab es auch kalte regen, einiche reiffen und auch schnee den 4ten und 5ten.

Die winde wehten meist von Nord und Osten: Bern, Orbe, Cottens, Kilchberg. Hingegen mehr von Süd, Südwest und Südost zu Gosanne und Trachselwald.

Man konnte das vieh den ganzen monat durch in der herbstweide halten: Bern. Sie war auch schön zu Kilchberg. Hingegen etwas schlechter zu Cottens und Trachselwald.

Die wintersaat ist schön aufgegangen, weil ihr die witterung sehr günstig war: Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die Trauben haben bey der guten witterung, insonderheit in den zwey letzten wochen, ungemein zugenommen: Bern, Orbe, Cottens. Sie fauleten stark um Gosanne. Sie blieben klein, schlecht und herb bey Kilchberg.

Die weinlese fieng bey Thun und am Thunersee in der nachletzten woche des monats an. Zu Orbe den 29; um Cottens den 27; zu Gosanne den 28ten.

Am Thunersee hat man mehr wein gemacht als im vorigen jahre: Bern. Aber weniger bey Kilchberg.

Die reiffen und der schnee vom 4ten und 5ten trieben die kühe von den bergen: Orbe. Die kalten regen verursachten auch frühere abfahrten im Emmenthal: Trachselwald.

Es hat erdäpfel, rüben und gelbe möhren im überflus: Kilchberg.

Die Bienen sammelten noch immer bey dem schönen wetter und sind mit vorrath auf den winter wohl versehen: Cottens.

Die Vögel herrschen zu Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen.

vom November 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt :	zoll.	lin.
zu Bern den 20.	26.	8 $\frac{3}{4}$
zu Orbe den 20.	27.	1.
zu St. Cergue den 20. 21.	25.	-
zu Cottens den 20.	26.	7 $\frac{1}{4}$
zu Losanne den 20.	26.	9.
zu Trachselwald den 20.	26.	4.
zu Kilchberg den 20.	26.	10 $\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt :	Veränd.	
	zoll.	lin.
zu Bern den 15. 17.	25.	10 $\frac{3}{4}$ 10.
zu Orbe den 17.	26.	3. 13.
zu St. Cergue den 16.	24.	4. 8.
zu Cottens den 15. 17.	25.	9 $\frac{3}{4}$ 9 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 15.	25.	11. 10.
zu Trachselwald den 15. 17.	25.	5. 11.
zu Kilchberg den 15.	26.	1 $\frac{1}{2}$ 10.

Thermo.

Thermometer.

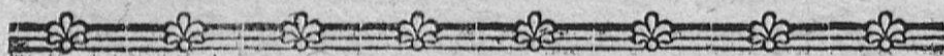
Sein höchster Standpunkt: grad.

zu Bern den 4.	-	-	5.
zu Orbe den 9.	-	-	2.
zu St. Cergue den 8. 13.	-	-	0.
zu Cottens den 4.	-	-	1 $\frac{1}{4}$
zu Losanne den 8.	-	-	1 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 6. 9.	-	-	2.
zu Kilchberg den 4.	-	-	1.

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd. grad. grad

zu Bern den 21.	-	11 $\frac{2}{3}$	16 $\frac{2}{3}$
zu Orbe den 30.	-	9.	11.
zu St. Cergue den 20.	-	13.	13.
zu Cottens den 25.	-	9 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{4}$
zu Losanne den 30.	-	9 $\frac{3}{4}$	11 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 30.	-	14.	16.
zu Kilchberg den 30.	-	11.	12.

	Summ			Summe		
	der Graden der Wärme:			der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mit.	Ab.	Morg.	Mit.	Ab.
zu Bern	-	$17\frac{1}{2}$	-	$226\frac{1}{3}$	$103\frac{1}{2}$	$182\frac{1}{2}$
zu Orbe	$\frac{1}{4}$	8.	2.	$152\frac{1}{2}$	87.	$136\frac{1}{2}$
zu St. Cergue	-	-	-	220.	$140\frac{1}{2}$	224.
zu Cottens	-	2.	-	$161\frac{1}{2}$	$98\frac{1}{2}$	$137\frac{3}{4}$
zu Losanne	-	$3\frac{1}{2}$	-	$175\frac{1}{4}$	$79\frac{1}{4}$	$137\frac{1}{2}$
zu Trachselw.	-	5.	-	257.	101.	218.
zu Kilchberg	-	1.	-	193.	120.	159.



Regenwasser so gefallen:

	zoll. lin. punkt		
zu Orbe	-	-	3. $15\frac{1}{2}$ -
zu St. Cergue	-	-	6. 3. 6.
zu Cottens	-	-	3. 9. -
zu Losanne	-	-	3. 10. -

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Im anfang des monates war die witterung sehr unlu-
stig, naß und kalt; nachher ward sie schöner und blieb
warm und angenehm bis gegen das ende des monats
auffer daß vom 22 bis zum 27ten ein steter nebel war.

Bern, Cottens, Losanne, Kilchberg.

Der Südwind herrschte zu Bern und Trachselwald.

Der Nord und Nordost zu Cottens, Orbe und Lo-
sanne. Der West und Nordwest zu Kilchberg.

Die Wintersaat ist allerorten sehr schön: Bern, Cottens
Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Der Roggen
hat von der nässe ein wenig gelitten: Kilchberg.

Die Wiesen waren bis über die mitte des monats grün,
und die herbstweide konnte sehr wohl genuzet werden.

Bern, Trachselwald, Kilchberg.

Auch sah man bis zum ende des monats blumen auf
den matten und aurikeln in den gärten: Bern.

Den 3ten war man in ganz la Cote mit der weinlese
beschäftiget, auch ward damit um Losanne fortgefah-
ren. Der raub war sehr ungleich; um Cottens
kriegte man von einer juchart nicht über anderthalb
faß, und um Losanne durchgehends nicht über ein
faß; der most war grün, doch hoffet man noch gu-
ten wein. Das faß von 400 maassen, ward von der
trotte weg 38 thaler, oder 171 franz. livres zu Cottens,
und um 80 franken, oder 120 livres zu Losanne
verkauft.

Das holz an den reben ward vollkommen reif, so daß
man viele gruben (einleger) hoffen kan: Kilchberg.

Die bäume behielten bis zum ende des monats grüne
blätter, Bern; und ein gutes ansehen zu fruchten auß
folgende jahr: Kilchberg.

Es sind bereits viele junge Bienen verdorben: Kilch-
berg.

Zu anfang des monats und den 18ten fiel schnee auf
den bergen: Bern.

Die rüben und erdäpfel sind wohl gerathen: Orbe.
Auch der flachsbaum: Trachselwald.

Es herrschen pokken, süsse und kleine fieber: Kilchberg.

Meteorologische Beobachtungen

vom December 1767.

Barometer.

Sein höchster Standpunkt,	zoll.	lin.
zu Bern den 14.	26.	7.
zu Orbe den 14.	26.	11.
zu St. Cergue den 14.	24.	10 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 15.	26.	5 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 4. 14. 15.	26.	7.
zu Trachselwald den 4.	26.	2.
zu Kilchberg den 3. 4. 14. 15. 16.	26.	9.

Sein niedrigster Standpunkt:	zoll.	lin.	Veränd.	lin.
zu Bern den 28.	25.	9 $\frac{1}{4}$		9 $\frac{3}{4}$
zu Orbe den 28.	26.	3 $\frac{1}{2}$		7 $\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 28.	24.	2.		8 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 28.	25.	7 $\frac{1}{2}$		10.
zu Losanne den 28.	25.	9 $\frac{1}{2}$		9 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 28.	25.	3.		11.
u Kilchberg den 28.	25.	10 $\frac{1}{2}$		10 $\frac{1}{2}$

Thermo.

Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:			grad.
zu Bern den 8.	-	-	$1\frac{1}{2}$
zu Orbe den 1.	-	-	5.
zu St. Cergue den 20.	-	-	$5\frac{1}{2}$
zu Cottens den 8.	-	-	$4\frac{1}{4}$
zu Losanne den 8.	-	-	5.
zu Trachselwald den 8.	-	-	5.
zu Kilchberg den 9.	-	-	5.

Sein niedrigster Standpunkt:			Veränd.	
			grad.	grad.
zu Bern den 31.	-	-	19.	$17\frac{1}{2}$
zu Orbe den 6.	-	-	$18\frac{1}{2}$	$13\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 31.	-	-	$20\frac{1}{2}$	15.
zu Cottens den 31.	-	-	17.	$12\frac{3}{4}$
zu Losanne den 4.	-	-	$17\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$
zu Bivis	-	-	-	-
zu Trachselwald den 4. 25. 31.	-	-	20.	15.
zu Kilchberg den 25.	-	-	21.	16.

Summ

	Summ			Summ		
	der Graden der Wärme:			der Graden der Kälte:		
	Morg.	Mitt.	Ab.	Morgen.	Mit.	Ab.
zu Bern	-	-	-	421 $\frac{1}{2}$	304 $\frac{1}{2}$	388 $\frac{3}{4}$
zu Orbe	-	-	-	362.	296.	355.
zu St. Cergue	-	-	-	445 $\frac{1}{2}$	364.	432.
zu Cottens	-	-	-	373.	324 $\frac{3}{4}$	362.
zu Losanne	-	-	-	376.	305 $\frac{1}{2}$	364.
zu Trachselw.	-	-	-	477 $\frac{1}{2}$	350.	457.
zu Kilchberg	-	-	-	418 $\frac{1}{2}$	314.	413 $\frac{1}{2}$

Regenwasser so gefallen:

	zoll. lin. punkt		
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	-	-	2. 1 $\frac{1}{2}$ -
zu St. Cergue	-	-	1. 3. -
zu Cottens	-	-	- 10. -
zu Losanne	-	-	- 9. 11.

Land

Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die witterung war meist neblig und die luft bedekt, doch gab es noch einige schöne tage: Bern, Cottens, Gosanne, Kilchberg. Der monat war trocken; es fiel zwar den 2 und 6ten ein wenig schnee, aber er hielt nicht. Den 26. 27. und 29. fiel im ganzen lande viel schnee: Bern, Orbe, St. Cergue, Cottens, Gosanne, Trachselwald, Kilchberg. Anfangs waren die winde unbeständig, in der mitte hatten die Südwinde, und am ende die Nordwinde die oberhand: Bern. Zu Cottens, Orbe und Kilchberg waren die Nordwinde vorziehend; Süd- und Nordwinde wechselten öfters zu Gosanne und Trachselwald.

Die Saat war vor dem schnee schön und trocken, daher ist hoffnung, sie werde sich unter dem schnee gut überwintern: Bern, Cottens. Zu Kilchberg ist sie dünn worden, wo die kalten winde sie bestreichen konnten. Die nebel sind dem mischelforn, welches schwach war, sehr vortheilhaft: Orbe.

Man grubete stark in den reben, wozu die witterung sehr günstig war: Orbe, Cottens. Man fürchtet die reben werden leiden, weil sie nicht bedekt waren: Kilchberg.

Die Bienen mußten von weihnacht an genährt werden, und man hatte mühe, honig dazu zu bekommen: Kilchberg.

Es herrschen schnuppen, husten, flüsse und fieber: Cottens, Gosanne, Trachselwald. Auch noch die pokken, welche für die kinder die wohl besorgt werden, nicht gefährlich waren; wohl aber für andere, bey denen sie geschwulsten, offene schäden und auszehrungen zurüklaffen: Kilchberg.



Höchster und niedrigster Preis der Lebensmittel die letztern sechs Monate des 1767. Jahres hindurch.

Zu Bern.

	h $\frac{1}{2}$.	fr.	bis	h $\frac{1}{2}$.	fr.
Dinkel, der Mütt von	70.	„	92.	„	
Kernen, das Maß	16.	„	19.	1.	
Roggen	8.	„	13.	2.	
Erbs	14.	„	20.	„	
Witke, weisse	13.	„	19.	„	
„ = „ schwarze	11.	„	14.	2.	
Mühlekorn	11.	„	15.	„	
Waschi,	6.	2.	12.	2.	
Gersten,	7.	„	14.	„	
Haber,	5.	„	6.	„	
Weizen,	15.	„	19.	„	
Mischelkorn,	12.	2.	15.	2.	
				fr.	vr.
Ochsenfleisch, das beste, das pfund	„		6.	„	
„ = „ = „ das schlechtere	„		5.	1.	
Rühfleisch, das beste	„		5.	„	
„ = „ = „ das schlechtere	„		4.	1.	
Kalbsteisch, das beste	„		5.	1.	
„ = „ = „ das schlechtere	„		5.	„	
Schaaßfleisch, das beste, das pfund	„		6.	„	
„ = „ = „ das schlechtere	„		5.	1.	
Anken oder Butter, das pfund	11.	fr.	bis	12.	fr.
Wein, die Maas von	8.	„	bis	28.	„

Zu Orbe:

	bz.	fr.	bis	bz.	fr.
Der Weizen, das Maß von	=	17.	=	18.	2.
Mischelkorn,	"	14.	"	16.	"
Gersten	"	8.	"	10.	"
Erbse,	"	10.	"	12.	"
Wicke,	"	6.	"	6.	2.
Haber,	"	5.	"	5.	2.
Vaschi	"	8.	"	9.	"
Ochsenfleisch, das pfund		6. fr. =	vr.	bis	6. fr. 1. vr.
Rühfleisch	"	5.	1.	6.	
Kalb fleisch,	"	4.		6.	
Schaaßfleisch,	"	5.	1.		
Wein, das Faß von	"	110.	bis	115.	Franken.
"	"	die Maas	"	3. bz.	2. fr.
Stroh, eine burde von 40. pfunden	"			4.	bz.
Rüben, das Maß	"			8.	bis 9. fr.
Erdäpfel, das Maß	"			5.	bz.
Schweinenfleisch, das pfund	"			2.	bz.
Magere Schweine,	"	8.	bis	12.	Fr.

Zu Cottens:

	bz.	fr.	bis	bz.	fr.
Weizen, hiesiger, das Maß v. Neus	23.	"	27.	"	
"	"	aus Burgund,	21.	"	24.
Mischelkorn,	"	19.	"	24.	"
Vaschi,	"	17.	"	20.	"
Wintergerste,	"	17.	"	18.	"
Haber,	"	7.	2.	8.	2.
Anken, frischer, das pfund		15. fr.	bis	18. fr.	
"	"	zum Auslassen,	"	13.	"
Wein, das Faß	=	34.	bis	40.	Thaler.
"	"	die Maß	=	3.	bz.
Heu, der Zentner,	18.	bis	22.	bz.	
Stroh, 25 garben, deren 3 einen zentner wägen,	14	=	16	fr.	
Schöne Ochsen zum zug, das paar von	55	=	80	thl.	
mittelmäßige,	"	45	=	55	thl.
Gute Melckkühe, von	"	18	=	24	thl.
Schweinenfleisch, das pfund	"	9.	fr.		
Käs, der zentner von	"	21	=	24	franken.

Zu Losanne:

	bz.	fr.	bis	bz.	fr.
Weizen, das Maß	19.	2.	20.	2.	
Mischelforn, das Maß	17.	=	18.	2.	
Wicken, schwarze	11.	=	12.	=	
Haber,	5.	2.	5.	3.	
Anken, das pfund	3.	2.	4.	=	

Zu Trachselwald:

	bz.	fr.	bis	bz.	fr.
Dinkel, der Mütt von	84.	=	92.	=	
Fernen, das Maß	16.	2.	18.	=	
Roggen,	11.	=	12.	=	
Erbse,	15.	=	18.	=	
Wicke, weiße	15.	=	16.	=	
" = schwarze	12.	=	13.	=	
Mühlkorn,	11.	=	12.	=	
Gersten,	9.	=	10.	=	
Haber,	5.	2.	6.		
Rindfleisch, das pfund	=	5.	=	=	
Kalbfleisch,	=	5.	=	=	
Schaaffleisch	=	5.	=	=	
Anken, Butter	=	11.	=	12.	
Wein, die Maas	4.	=	8.	=	
Käs, feister neuer, der zentner	=	7	=	9	Cr.
" = alter,	=	8	=	10	
" = halbfeister neuer,	=	4	=	6	
" = magerer	=	3	=	4	
Ziger, der zentner	=	3	=	3	= 15 bz.
Pferde, von 3 bis 4 jahren,	14	=	15	neue duplonen,	
Junge Kühe,	20	=	35	Cr.	
Schaafe,	2	=	3		
Magere Schweine, lebendig gewogen, das pfund				6.	fr.
Heu, am orte zu verezen, das klasten	4	=	5	Cr.	

Zu

Zu Kilchberg:

	by.	fr.	bis	by.	fr.
Kernen, das Viertel	24.	•		28.	•
Roggen,	17.	•		18.	•
Gersten,	17.	•		18.	•
Haber,	7.	•		7.	2.
Erbse,	18.	•		24.	•
Feldbohnen,	18.	•		•	•
Hanfresten, das pfund	5.	•		6.	•
Anken, das pfund		12.	•		14.
Wein, neuer, die Maas		6.	•		12.

